

sten die Züchtigung erdulden/ so erbeut sich  
 inen Gott als Kindern. Hebr. 12. Vnd selig ist  
 der Mann den Gott straffet/ Hiob. 5. Dar-  
 umb spricht der Weise Mann Sprach Cap. 3.  
 Mein Kint verwirff die Zucht des Herren  
 nicht/ vnd sey nicht vngedultig ober seiner  
 Straffe/ Denn welchen er liebet den straffet  
 er/ vnd hat wolgefallen an ihm / wie ein Va-  
 ter an seinem Sohne.

Daß wir dieses in gegenwertiger Trau-  
 rigkeit zu Herzen nehmen / ist sehr gut vnd  
 nothwendig. Denn nach dem vnser lieber  
 Herr Gott / am nehesten Freytage vmb 3.  
 Uhr nachmittage / vnser gnedige Erb vnd  
 Lehnfray / ihrer schweren Weiblichen Bür-  
 den entbunden/ vnd Ihr Gn. eine junge Toch-  
 ter todts auff die Welt bescheret hat / welches  
 Leichnam wir iho mit vns anhero gebracht /  
 vnd begleitet haben. So können gar leichtlich  
 bey vnser gnedigen Obrigkeit / so wol / als bey  
 vns vnd andern frommen Christen diese Ge-  
 dancken entstehen / als wenn es Gott der Herr  
 mit Ihrer Gn. nicht müsse treulich vnd gut

meinen/